

FS MARIA S. MERIAN - MSM112 "RioM ROFI"

Die Süßwasserbeeinflusste Region des Rio Magdalena-Deltas

07.10. - 14.11.2022, St. John's (Kanada) - Cartagena (Kolumbien)



3. Wochenbericht (17. - 23.10.2022)

Nun geht es richtig los: Die Expedition MSM112 „RioM ROFI“ vor der karibischen Küste Kolumbiens hat begonnen. Wir machten nach dem Transit von St. John's durch die karibische See am 19.10. für einen Tag fest in Cartagena. Hier stiegen die restlichen KollegInnen aus Kolumbien und Deutschland, eine Beobachterin für Marine Säuger und der Inspektor der zuständigen Behörde zu.

Zunächst aber großer Empfang an Bord und in einem Pavillon auf dem Kai: Der Wissenschaftsminister von Kolumbien, die deutsche Botschafterin, der Präsident der Universidad del Norte (Barranquilla) und viele andere Gäste gaben sich die Ehre und uns die Freude kurzer Grußworte und bester Wünsche für unsere Expedition.



Abbildung 1: Das wissenschaftliche MSM112-Team ist vollzählig.

Am gleichen Abend dann *Leinen los* und Beginn des wissenschaftlichen Teils von MSM112. Es geht zunächst um die Sedimentologie vor der Mündung des Rio Magdalena. Nach einem kurzen Transit erreichten wir das Untersuchungsgebiet schon am nächsten Morgen (20.10.): Hier befinden sich submarine Canyons, große Hangrutschungen und Channel-Levee-Systeme in unmittelbarer Nähe der Flussmündung. Wir haben zunächst mit dem Fächerecholot die Morphologie von zwei Kanälen vermessen. Gleichzeitig lief das Sedimentecholot (PARASOUND) für den Blick in den flachen Untergrund. Schon in der Vorschau faszinieren die Mäander, Hänge, Rutschungen und Depositionssysteme am Meeresboden.

Die hydroakustischen Daten sind vielversprechend und erlauben die Auswahl geeigneter Positionen für die direkte Beprobung. Bereiche geschichteter Sedimente eignen sich gut für die Beprobung mit dem Großkastengreifer und dem Schwerelot. So konnten wir an den ersten Tagen viele große Bodenproben aus dem Kastengreifer und zwei Schwerelotekerne gewinnen.

Die Bodenproben wurden von dem multidisziplinären Team an Bord bearbeitet und eine große Menge von Teilproben entnommen, zur spezifischen Weiterverarbeitung in den entsprechenden Laboren zu Hause. Nach diesen ersten sehr intensiven Labor- und Decksarbeiten und der ausgiebigen Reinigung von Deck und Hangar steht jetzt wieder die Vermessung eines weiteren Canyons an.

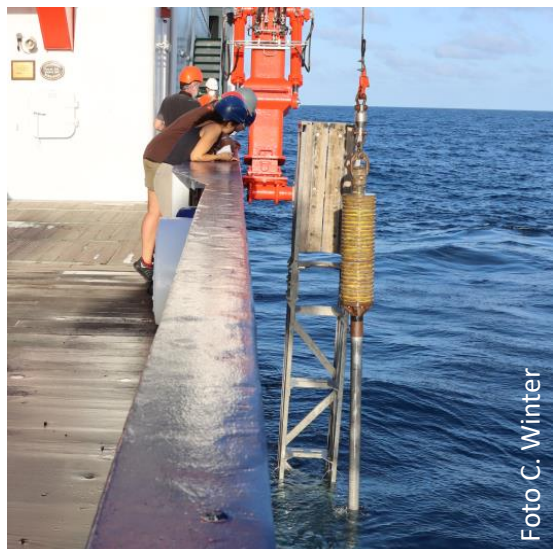
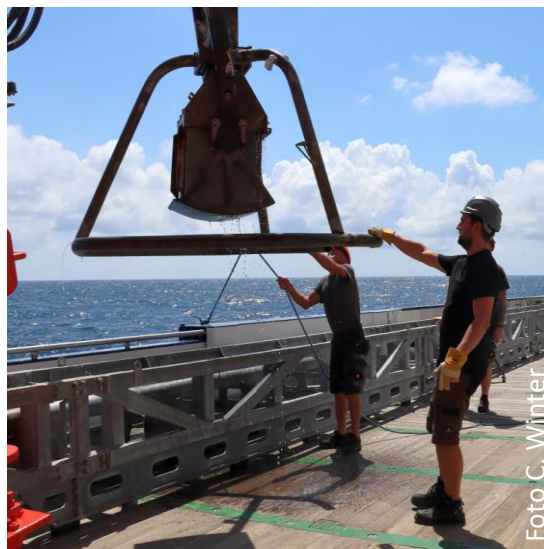


Abbildung 2: Das Expeditionsheft von MSM112 (links oben). Eine CTD-Station am frühen Morgen in der Karibischen See, vorne liegt das Schwerelot bereit (rechts oben). Ein voller Kastengreifer kommt an Bord (links unten). Der Erste Blick auf das Schwerelot beim Einholen (Rechts unten).

Die See ist ruhig, das Wetter sehr gut, die Stimmung auch, alle sind gesund – und freuen sich auf das nahe Ende der Maskenpflicht an Bord!

Es grüßt im Namen aller Fahrtteilnehmenden,

Christian Winter

(Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)